

Öffentliche Sitzung

**B2/2020**

**Bekanntgabe**

an die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Lappwaldsee

**Entwicklung der Wasserqualität Lappwaldsee**

In der Sitzung des Planungsverbandes Lappwaldsee am 17.12.2019 berichtete der Verbandsgeschäftsführer bei TOP 9 c) „Bekanntgaben“ über die aktuelle Situation zur Verbesserung der Wasserqualität des Lappwaldsees. Er informierte über das vom Fraunhofer-Institut für Keramische Technologien und Systeme (IKTS Dresden) entwickelte RODOSAN-Verfahren zur elektrochemischen Sulfatabtrennung aus Bergbauwässern. Das Institut beabsichtigt eine Weiterentwicklung des Verfahrens für verschiedenste Anwendungsbereiche bergbaubedingter Wasserbelastungen. Ein geeignetes Einsatzfeld des Verfahrens wäre die Verbesserung der Wasserqualität des Lappwaldsees.

Nach erfolgtem Kontakten und Abstimmungen zwischen Vertretern der IKTS und dem Leiter Umweltschutz und Geotechnik der MIBRAG mbH teilten die neuen Geschäftsführer der Helmstedter Revier GmbH mit Schreiben vom 30.01.2020 mit, dass sie derzeit zwar noch nicht abschätzen können, ob die Ergebnisse der Forschung insbesondere für einen Einsatz einer Pilotanlage für den zukünftigen Lappwaldsee rechtzeitig zur Verfügung stehen werden. Falls dies so sein sollte, betrachtet die MIBRAG-Gruppe es trotzdem von Vorteil, im Projekt mit zu arbeiten, da damit zum einen die weitere Entwicklung auf diesem Gebiet aktiv verfolgt wird und sich ggf. trotzdem Erkenntnisse für den zukünftigen Lappwaldsee ergeben oder auch für weitere Einsatzfälle in der MIBRAG-Gruppe von Nutzen sind.

Eine finanzielle Förderung der hierzu von der IKTS Dresden eingereichten Projektskizze wurde mittlerweile vom Bundesministerium für Bildung und Forschung abgelehnt. Unabhängig von dieser Förderabsage für diese Verfahrensentwicklung (d.h. nicht die technische Umsetzung) werden die vom Institut geplanten mehrstufigen Verfahrensschritte nunmehr weiter mit den neuen Geschäftsführern der Helmstedter Revier GmbH abgestimmt und ein ggf. weiteres gemeinsames Vorgehen (geplante Umsetzung und Finanzierung des Verfahrens einschließlich erforderlicher Eigenmittel) mit der IKTS erörtert.

*gez. Henning Konrad O t t o*

Henning Konrad O t t o  
(Verbandsgeschäftsführer)